

Theod. Thomas Verlag / Leipzig / Königsstr.

Ⓜ In Kürze erscheint mit Genehmigung des Reichsmarineamts

# Im Kampf um Konstantinopel

und die Wirtschaftslage der Türkei während des Weltkrieges

Auf Gallipoli - An den Dardanellen - In Kleinasien,  
Anatolien und Mesopotamien - In der Levante

Von Rudolf Zabel

Mit 18 ganzseit., 48 halbseit. und 37 Textbildern nach eigenen photographischen Aufnahmen des Verfassers.  
Gedruckt auf feinstem Chamois-Mattkunsdruckpapier — 10 Bogen — Großoktav

In äußerst wirksamem Einband 3 Mark.

Um den Besitz von Konstantinopel haben Völker aller Zeiten schon oft in erbitterten Kämpfen gestritten. Auch jetzt wieder tobt der Kampf um Konstantinopel. Diesen neuesten Kampf um Konstantinopel hat Rudolf Zabel als Augenzeuge mitgemacht. Sein Buch ist also kein Phantasieprodukt, wie so viele Kriegsbücher. Das, was uns Zabel erzählt, sind Wirklichkeiten, die er mit erlebt und gesehen hat, dank der

**Unterstützung durch den Osmanischen Großen Generalstab, dem Herrn Kommandanten der Dardanellenfestungen Admiral von Usedom, sowie Seiner Exzellenz dem Herrn türkischen Kriegsminister Enver Pascha.**

Zabel führt uns an die von klassischen Erinnerungen strotzenden Gefilde des alten Troja, den Schauplatz des Argonautenzuges, der Perseerkriege, der byzantinischen Kulturepisode und des Trojanischen Krieges von 1915. Wir erleben die gewaltigste Seeschlacht aller Zeiten, die Dardanellenschlacht vom 18. März 1915, wir ziehen in die Schützengräben der Gallipoli-Halbinsel, wir beobachten von der Priamus-Burg des alten Troja aus die nur 4 km entfernt liegende Flotte der feindlichen Verbündeten, wir erleben das weltgeschichtliche Ereignis der ersten deutschen Unterseeboote vor den Toren Konstantinopels und lassen uns führen von einem Beobachter, dessen Meisterschaft in der lebendigen Schilderung des Einzelnen liegt, der also Jedem etwas zu sagen hat, und der vor allen Dingen auch als Photograph ein künstlerisches Auge besitzt, so daß die dem Werte beigegebenen Bilder der Darstellung ein wundervolles Gepräge verleihen.

Was aber diesem Buche seinen besonderen Charakter verleiht, ist der zweite Teil, der die wirtschaftliche Lage der Türkei behandelt und den Wert des Buches weit über die übliche Kriegsliteratur hinaushebt. Auf diesem Gebiete ist Rudolf Zabel unbestritten Meister. Sein ausgereiftes politisches Verständnis, sein geschulter Blick für wirtschaftliche Zusammenhänge und Werte machen das Buch zu einer Fundgrube für den Politiker, den Kaufmann, den Praktiker, der sich für diese während und nach dem Kriege für Deutschland so überaus wichtigen Gebiete interessiert, die durch die Sicherstellung des Verbindungsweges mit dem Orient geradezu zum wirtschaftlichen Hinterland Deutschlands geworden sind. Zabel ist alles andere als Enthusiast. Er sieht die Dinge nüchtern, wie sie sind. Er warnt, wo es nötig ist, und korrigiert Grundlagen, wo er Unklarheiten sieht. Eine unglaubliche Fülle von Einzelfragen drängt sich hier in diesen anregenden Kapiteln in den Gesichtskreis des Lesers, der durch die fesselnde Darstellung von Seite zu Seite mitgenommen wird. In der Tat, ein außerordentlich beachtenswertes Buch, das in der so reich fließenden Kriegsliteratur gewiß nicht Gefahr laufen wird, unterzutauchen. Es sind Dokumente von bleibendem Wert, scharf gezeichnete Richtlinien, doppelt wertvoll in einer Zeit, da jeder umlernen mußte. Niemand wird das Zabelsche Buch aus der Hand legen, ohne Gewinn daraus gezogen zu haben.

**Bis zum Erscheinen mit 50%.**

**Auf ein Postpaket gehen 6-7 Exemplare**

Nach Erscheinen: 1-5 Expl. 35%      13-24 Expl. mit 45%  
6-12 " 40%      25 und mehr " 50%

In Kommission nur begrenzt.

**Zum Versenden ins Feld habe ich eine Feldausgabe herstellen lassen,**

in gleicher innerer Ausstattung, nur mit leichtem Umschlag. Feldpostporto = 20 Pfg.